



Kernbotschaft 1: Der LandFrauenVerband vertritt alle Frauen im ländlichen Raum. Ihre Interessen sind unser Anliegen.

Zahlen /Daten/ Fakten:

1. **Definition LandFrau: Frauen, die sich für das ländliche Leben engagieren**
2. LandFrauen sind heute Frauen aus allen Berufs- und Altersgruppen, zum Teil auch aus städtischen Regionen. LandFrauen sind auch hier aktiv.
3. LandFrauen sind authentisch, aufgeschlossen, natur- und heimatverbunden,
4. 500 000 LandFrauen bundesweit
5. Rund 35 000 Mitglieder in Schleswig-Holstein
6. Organisiert in 179 Ortsvereinen und 12 Kreisverbänden

Kernbotschaft 2: Der LandFrauenVerband ist das größte Bildungsnetzwerk für Frauen im ländlichen Raum. Wir erweitern Horizonte für Beruf, Familie und Ehrenamt.

Zahlen /Daten/ Fakten:

1. Jährlich rund 3500 Seminare/Qualifizierungen/Veranstaltungen
2. Projekte und Kampagnen mit oder ohne Kooperationspartner
3. Qualität durch Vorträge mit hochrangigen Referenten
4. Alle 2 Jahre: Gesundheitsaktion in Kooperation mit der Ärztekammer Schleswig-Holstein
5. Mitfinanziert durch Mitgliedsbeiträge

Kernbotschaft 3: Der LandFrauenVerband lebt die Verbindung zwischen Tradition und Moderne. Unsere Kompetenz für heute und morgen.

Zahlen /Daten/ Fakten:

Zum tatsächlichen Bild der LandFrauen:

1. Der Ursprung der LandFrauenbewegung war die Landwirtschaft. Heute sind LandFrauen breiter aufgestellt: Unternehmerinnen, Angestellte, Mütter, Hausfrauen, Bäuerinnen, etc.
2. Bei den LandFrauen sind alle Generationen, alle Berufe und unterschiedlichste Interessen vertreten.
3. LandFrauen sind gleichermaßen fortschrittlich wie traditionsbewusst und kreativ. Sie setzen neue Impulse im ländlichen Raum.
4. LandFrauen sind umsetzungsstarke Alltagsexpertinnen.

**Kernbotschaft 4: Der LandFrauenVerband setzt sich für gleiche gesellschaftliche Teilhabe von Frauen und Männern ein.
Wir fördern Chancengerechtigkeit auf dem Land und in der Stadt.**

Zahlen /Daten/ Fakten:

1. Lohngerechtigkeit:
 - Frauen verdienen in Deutschland durchschnittlich 23% weniger als ihre männlichen Kollegen.
 - in ländlichen Gebieten beträgt der Unterschied sogar 30%.
 - weibliche Armut ist Realität und wird sich weiter verschärfen. Dies ist auch lohnabhängig und abhängig von Ausfallzeiten (Kindererziehung)
2. Rentengerechtigkeit:
 - in Deutschland beziehen Frauen im Durchschnitt fast 60% geringere eigene Alterseinkommen als Männer
 - in den alten Bundesländern erhalten werden nach heutigem Rentenwert ältere Frauen nur 27,47 Euro, jüngere Generationen hingegen 82,41 Euro monatliche Rente pro Kind erhalten. (Erklärung: Ihre vor 1992 geborenen Kinder werden bei der Rentenanwartschaft bislang nur mit einem Jahr Erziehungszeit pro Kind berechnet, während für nach 1992 geborene Kinder drei Jahre Erziehungszeit geltend gemacht werden können.)
3. Gremienbesetzung:
 - Frauen sind in politischen und wirtschaftlichen Gremien, in Aufsichtsräten und Vorständen immer noch unterrepräsentiert.

FAZIT: Der Einsatz für mehr Geschlechtergerechtigkeit ist nach wie vor notwendig.

**Kernbotschaft 5: Der LandFrauenVerband gestaltet das gesellschaftliche Leben im ländlichen Raum.
Unser Einsatz für eine lebendige Region.**

Zahlen /Daten/ Fakten:

Zum ländlichen Raum:

1. Demografischer Wandel
 - Tendenziell schrumpfende Einwohnerzahlen in kleinen Gemeinden
 - Überalterung in den Gemeinden: die jungen Menschen verlassen die Dörfer
2. schlechte Haushaltslage der Kommunen: weniger Geld erfordert mehr Eigeninitiative
3. Verlagerung von staatlichen Aufgaben aufs Ehrenamt

Zu den LandFrauen vor Ort:

1. sind verlässliche Partner
2. können gut organisieren und umsetzen
3. sind gut vernetzt mit anderen Gruppen (Vereine, Institutionen, Parteien, etc.)
4. bieten abwechslungsreiche Geselligkeit und Gemeinschaftserlebnisse